

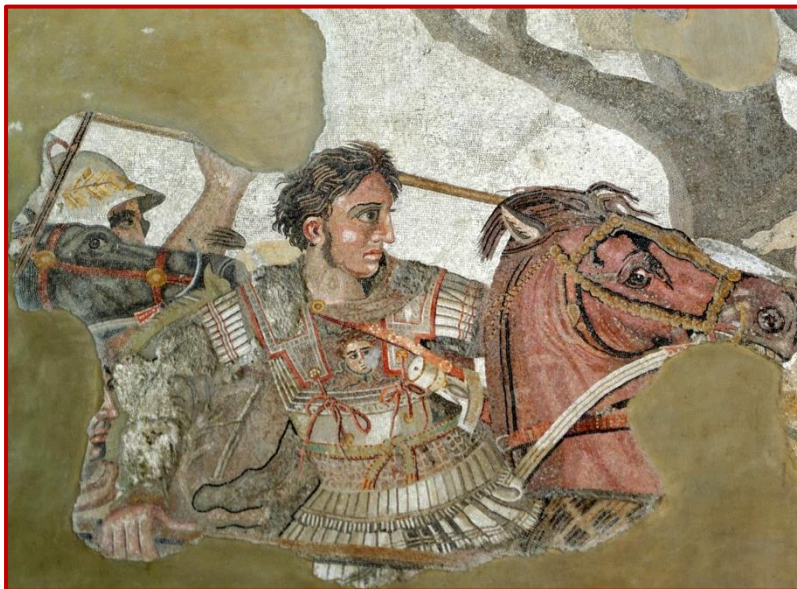
Die Römer haben ihre Thermen gerne mit prachtvollen Mosaiken dekoriert.

Ein Mosaik ist ein Bild, das nicht gemalt wird, sondern aus ganz vielen kleinen Steinen besteht. Die Steinchen werden so nebeneinandergelegt, dass ein Muster entsteht. Je mehr Steine gelegt werden, umso besser kann man das Bild erkennen.

Das ist sehr schwierig und man braucht viel Geduld. Und so ein Mosaik war auch teuer. Das konnten sich nur ganz reiche Römer für ihre eigenen Häuser leisten.

Die Römer haben vor allem ihre Fußböden mit Mosaiken dekoriert. Das nennt man dann ein Bodenmosaik. Die Bilder zeigten unter anderem Menschen, aber auch Tiere und römisches Essen.

Bild-und Textquelle: wikipedia.org



Alexandermosaik, Pompeji, Italien

Mosaik eines Wachhunds. Pompeii. Italien

